

DIALOGFORUM SCHIENE HAMBURG-ALTONA: Das Plenum geht in die zweite Runde Vorstellung der aktuellen Entwicklungen zur Schiene in Hamburg

- **Machbarkeitsstudie zur Güterumgehungsbahn beauftragt**
- **Planungen rund um das Areal Diebsteich**

Das Plenum des Dialogforums zur Stärkung des Schienenverkehrs hat sich nach dem Auftakt im Dezember vergangenen Jahres zu seiner zweiten Sitzung getroffen. Auch dieses Plenum fand aufgrund der aktuellen Covid-19-Lage im Rahmen einer Videokonferenz statt.

Ziel des Plenums war es den angestoßenen Prozess weiter voranzutreiben und das bisher Erreichte vorzustellen.

Im Fokus stand die Vergabe der Machbarkeitsstudie zur Güterumgehungsbahn. Die Vergabe der Studie ist erfolgt, sie wird durch den Partner TransportTechnologie-Consult Karlsruhe GmbH (TTK) durchgeführt. Mit ersten konkreten Ergebnissen kann im ersten Quartal 2022 gerechnet werden. Ziel der Machbarkeitsstudie ist die Klärung der Frage, inwiefern eine Nutzung der Güterumgehungsbahn in ihrem nördlichen Verlauf für den Schienenpersonennahverkehr möglich und sinnvoll ist. Damit ist ein wichtiger Schritt zur weiteren Verstärkung des Systems Schiene in Hamburg begonnen.

Außerdem wurden die aktuellen Entwicklungen zur Verlegung des Fern- und Regionalbahnhof Altona mit Vorträgen zum Baufortschritt sowie zu den weiteren Planungen rund um das Areal am Diebsteich präsentiert. Die Auslegung des B-Plans für das Empfangsgebäude soll Anfang 2022 erfolgen.

Zum Jahresende, am 2.12.2021, ist eine Informationsveranstaltung geplant, in der sich ein geladenes Fachpublikum über die Arbeit des Dialogforums informieren kann.

Weitere Informationen zum Dialogforum Schiene Hamburg-Altona können auf der Webseite <https://dialogforum-schiene-hamburg-altona.de/> abgerufen werden. Arbeitsgrundlage des Dialogforums ist das im Februar 2020 zwischen FHH, DB und VCD verabschiedete Verständigungspapier.

Stellungnahmen der Teilnehmer des Dialogforums.

Dr. Andreas Dressel, Senator der Finanzbehörde: „Es geht voran. Nach dem ersten Spatenstich im Juli ist jetzt die Machbarkeitsstudie zur Güterumgehungsbahn beauftragt. Im Plenum haben wir erneut gute Impulse bekommen und somit die Weichen gestellt für eine positive Fortführung der Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.“

Dr. Anjes Tjarks, Senator der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende: „Das System Schiene ist ein wichtiger Baustein für die Gestaltung einer erfolgreichen Mobilitätswende in Hamburg. Der Fernbahnhof Diebsteich wird dabei eine zentrale Rolle spielen. Gerade deshalb ist es wichtig und richtig, dass wir dies im Dialogforum gemeinsam mit den Menschen entwickeln. Das Dialogforum ist daher auch der Ort, in dem wir den potenziellen Nutzen der Güterumgehungsbahn in ihrem nördlichen Verlauf für den ÖPNV besprechen werden. Hier untersuchen wir jetzt, welche verkehrlichen Potentiale sich durch den Ausbau der Güterumgehungsbahn ergeben.“

Frank Limprecht, DB Netz AG, Leiter Infrastrukturprojekte Nord: „Mit der Etablierung des Dialogforums im vergangenen Jahr und dem Baustart sowie dem erfolgten Spatenstich für den Bahnhof Diebsteich sind wir auf dem besten Weg, die Schiene fit für die Zukunft zu machen, so dass künftig noch mehr Menschen und Transporte klimafreundlich unterwegs sein können.“

Alexander Montana, Verkehrsclub Deutschland Landesverband Nord e. V.: „Das Plenum dient als Plattform um mit unterschiedlichen Akteuren unsere Ideen und Vorstellungen zur Entwicklung der Schiene in Hamburg zu teilen und weiterzudenken.“

Hintergrund

Die Einigung zur Verlegung des Regional- und Fernbahnhofs Hamburg-Altona war am Ende eines mehrmonatigen Faktenchecks im Februar 2020 erzielt worden. Der VCD e. V. Nord hatte als Kläger gegen die Bahnhofsverlegung mit der Stadt und der Bahn einen Vergleich geschlossen. Diesen hatte das Hamburgische Obergericht im April 2020 bestätigt. Die Bürgerschaft hatte der Einigung sowohl in ihrer laufenden als auch vorhergehenden Legislatur zugestimmt.

Neben den Partnern der Verständigung setzt sich das Plenum aus weiteren Vertreterinnen und Vertretern von Institutionen, Verkehrsverbänden und -unternehmen, Fahrgast- und Mobilitätsverbänden zusammen. Zu den Teilnehmenden zählen neben der Hamburger Hochbahn, der S-Bahn Hamburg, dem Hamburger Verkehrsverbund und den Verkehrsbetrieben Hamburg-Holstein auch die AKN, die NBE Nordbahn Eisenbahngesellschaft, die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen sowie der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein. Die Fahrgast- und Mobilitätsverbände werden durch den Verein Allianz pro Schiene, den PRO BAHN Landesverband Schleswig-Holstein/Hamburg und den ADFC vertreten.

Geschäftsstelle des Dialogforums

Die Geschäftsstelle wird durch den Vertragspartner Arcadis Germany GmbH betrieben.

Geschäftsstelle Dialogforum Schiene Hamburg-Altona

c/o Arcadis Germany GmbH

Willy-Brandt-Straße 1

D-20457 Hamburg

Tel.: +49 172 9416860

E-Mail: geschaeftsstelle@dialogforum-schiene-hamburg.de

Weitere Informationen unter: www.dialogforum-schiene-hamburg-altona.de

Rückfragen der Medien

Pressestelle der Finanzbehörde

Claas Ricker

Telefon: 040 42823 1662

E-Mail: pressestelle@fb.hamburg.de

Pressestelle der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende

Dennis Heinert

Telefon: 040 42841 3211

E-Mail: pressestelle@bvm.hamburg.de

Pressestelle der Deutschen Bahn AG

Franziska Hentschke | Leiterin und Sprecherin Hamburg, Schleswig-Holstein,
Niedersachsen und Bremen

Telefon: 040 3918 4498

E-Mail: presse.h@deutschebahn.com

Verkehrsclub Deutschland Landesverband Nord e. V.

Alexander Montana

Telefon: 040 50 690 701

E-Mail: alexander.montana@vcd-nord.de